

bar²³. Angelus von Foligno taucht außer in unserem Dokument von 1306 zuvor schon 1302 auf²⁴. Blasius von Camerino, bis zu seinem Tod 1329 als Cursor tätig, erlitt 1318 auf einer Dienstreise nach Deutschland zusammen mit einem Kollegen das Mißgeschick, daß ihm bei einem Überfall Geld und Pferde geraubt wurden, wofür ihm aber, wie üblich, durch die apostolische Kammer Ersatz geleistet wurde²⁵. Cicus Bassus von Rimini, als Cursor von 1299 bis 1309 genannt, zuletzt wegen Krankheit außer Diensten, erhielt 1309 von der Kammer Invalidenunterstützung²⁶. Der aus Sovana (Prov. Grosseto) stammende Cursor Bartolomueus ist von 1299 bis 1316 in den kurialen Rechnungsbüchern verzeichnet²⁷. Johannes von Sestri (Levante oder Ponente, Prov. Genua) taucht in den einschlägigen Quellen als Cursor von 1299 bis 1324 auf²⁸. Helias de Ponte steht noch 1316 auf der Gehaltsliste des ersten Pontifikatsjahrs Johannes' XXII.²⁹ Jacobinus von Como läßt sich von 1299 bis 1316 als Cursor feststellen³⁰. Nikolaus von Siena war 1311 in einen Subsidientransfer an das kleinasiatische, christliche Königreich Armenien verwickelt und weiterhin bis in den Pontifikat Benedikts XII. (1334–1342) als Cursor beschäftigt³¹. Den Cursor Rainald von Mailand nennen die Rech-

Johann XXII. (Vatikanische Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung 2, 1911) S. 553.

23) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 583 mit Anm. 37, u. ö. bis Nr. 3037.

24) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 2268, 2690.

25) Guillaume Mollat, *Jean XXII (1316–1334). Lettres communes* (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome, 1904–1947) Nr. 8201; Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 533.

26) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 314 mit Anm. 2, u. ö. bis Nr. 2639; *Regestum Clementis V*. Appendix S. 89.

27) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 941, 2176; Guillemain, *Les recettes* Nr. 490, 1620; Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 553.

28) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 645 mit Anm. 7, u. ö. bis Nr. 2671; Mollat, *Jean XXII. Lettres communes* Nr. 20337; Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 553.

29) Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 553.

30) Schmidt, *Libri rationum camerae Bonifatii VIII* Nr. 645, 729; Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 553.

31) *Regestum Clementis V* Nr. 10510; Schäfer, Ausgaben unter Johann XXII. S. 553; Karl Heinrich Schäfer, *Die Ausgaben der apostolischen Kammer unter Benedikt XII.* (Vatikanische Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung 6, 1937) S. 25, 386; sein Sohn Franciscus wird 1336 genannt, Jean-Marie Vidal, *Benoît XII (1334–1342). Lettres communes* (Bibliothèque des Écoles françaises d'Athènes et de Rome, 1903–1911) Nr. 3856.